

Herolde der Colonia.

Funkenwacht.

Lokomotive.

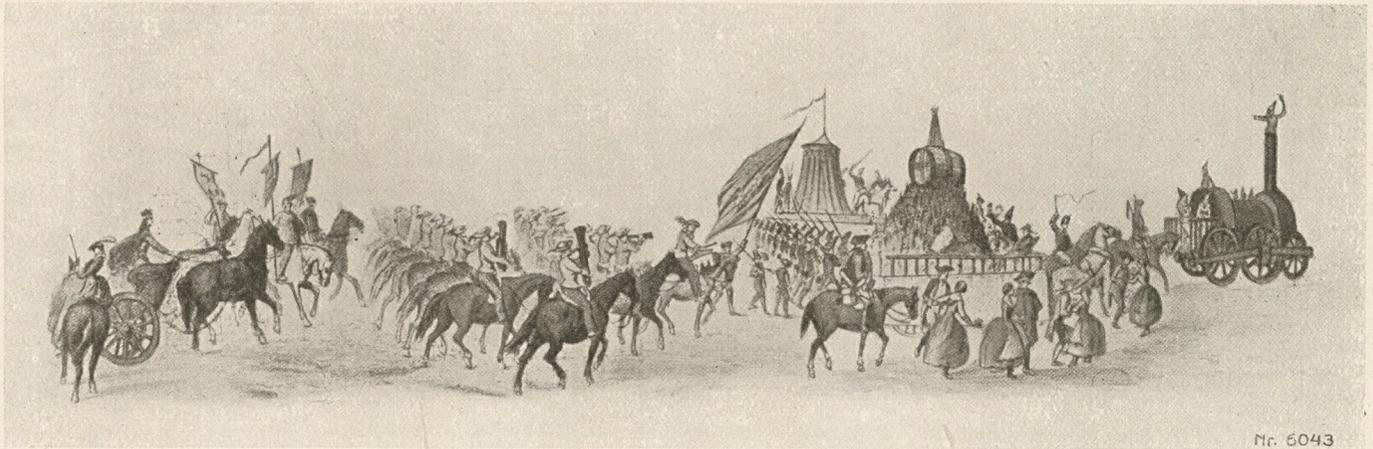


Abb. 87

Karneval in Köln.

(„Deutschland“ Nr. 2)

Witz und Humor in Wort und Bild.*

Die utzende Lokomotive.

David Bloch war durch seinen Handel in Lumpen (en gros natürlich) schwerreich geworden und kaufte sich ein Bergschlößchen in der Schweiz. Da aber Bergsteigen, namentlich wenn man wohlbeleibt ist, keine angenehme Sache ist und Bloch fürs Technische Neigung hatte, so ließ er sich eine kleine Bergbahn mit Dampftrieb anlegen, um bequem nach seinem Schlößchen zu gelangen.

Keuchend schob das Lokomotivchen den elegant ausgestatteten Wagen bergauf, wenn Bloch und Gemahlin heimkehrten oder Verwandte und Freunde unten von der Bahnstation abgeholt werden mußten.

Als einer der besten Familienfreunde eines Jahres wiederkam, vermißte er sofort die Dampflokomotive. David Bloch hatte sich elektrischen Betrieb zugelegt.

„Aber David, was biste modern,“ sagte er oben angelangt, „kaum haste ein bißchen abgewirtschaftet das Dampflokomotivche, legste der zu elektrischen Betrieb, wirklich modern!“

„Gott wie heißt, modern,“ meinte David, „hab’ ich nicht können vertragen das ewige Geütze der Dampflokomotive. Gings bergauf, so schrie sie unaufhörlich: Bloch! Bloch! Bloch! . . . und gings bergab, so hörte ich nur immer: Davidl, Davidl, Davidl!“

* Wir verweisen an dieser Stelle auf die **Sondernummer der „Fliegenden Blätter“**, München, die diesem Werke beigeftet ist.



Abb. 88

6050

Ye railway station during ye holiday time in ye roman period.
(From a rare old frieze (not) in ye British Museum)
(„Mr. Punch's Railway Book“ S. 186)

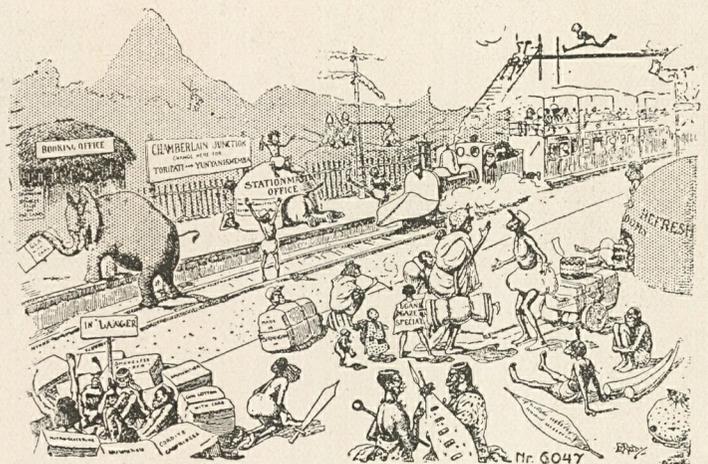


Abb. 89

A new race in Africa.

6047

Arrival of the Uganda express. (Twenty minutes ahead of time)
(„Mr. Punch's Railway Book“ S. 88)